

## Botschaft 06

*Wie dieser Bote seine eigenen Fehler suchen musste und noch heute versucht, sie zu meistern*

Gutherzige, ehrliche und gottesfürchtige Menschen haben es auf ihrem Lebensweg und auf dem Weg zurück nach Hause wirklich nicht leicht. Die an die Erde gebundenen Seelen, die kein Interesse daran haben, in den Himmel zurückzukehren, versuchen auf alle möglichen Arten, denen zu schaden, die jeden Tag versuchen, sich wieder auf die Liebe Gottes zu konzentrieren. Dazu bemächtigen sie sich allzu oft der Menschen und benutzen sie als nützliche Werkzeuge, die ihnen durch ihre Lebenseinstellung sehr nahe kommen. Leider stehen diese unwissenden Menschen diesen böswilligen Seelen als nützliche Werkzeuge zur Verfügung. Sie sind sich dessen nicht einmal bewusst. Aber diese an die Erde gebundenen Seelen haben zerstörerische Pläne im Kopf, und alle Mittel sind recht, um wohlwollenden Menschen das Leben schwer zu machen. Das kann zu Streitigkeiten führen, die ohne Grund beginnen und zu verschiedenen schweren Beleidigungen eskalieren können. Wenn sich die heimkehrenden Seelen auf dieses Spiel einlassen, öffnen sie diesen böswilligen Seelen die Tür, die ihnen dann so sehr schaden können, dass sie entmutigt und hilflos werden.

Wenn die Menschen guten Willens dann reagieren, indem sie sich verteidigen wollen, verschlimmert sich die Situation noch weiter. Dieser Zustand kann sehr schwer zu ertragen sein und macht die Seele, die in diesen guten und ehrlichen Menschen wohnt, traurig. Die normale Reaktion wäre, sich zu verteidigen und dem Ganzen ein Ende zu setzen, aber das würde die Situation nur noch verschlimmern. Wenn die beiden Menschen im Leben sehr eng miteinander verbunden sind, ist die Tragödie besonders groß und der zugefügte Schmerz fast unerträglich, vor allem, wenn es keinen triftigen Grund für den Konflikt gibt. Die mit der Erde verbundenen Seelen haben jedoch allen Grund, ihre menschlichen Opfer dazu anzustiften, anderen Menschen, die nach Frieden suchen, Leid zuzufügen. Sehr oft kommt es jedoch ohne triftigen Grund zu einem unbedeutenden Streit. Der Geist der Liebe bittet euch, euch nicht in solche Streitigkeiten hineinziehen zu lassen und euch, soweit möglich, zurückzuziehen und auf solche Provokationen nicht zu reagieren. Seht in demjenigen, der euch in diesem Moment Unrecht tut, keinen böswilligen Menschen, sondern betrachtet diese Menschen, soweit möglich und ohne euch aufzuregen, als Werkzeuge der an die Erde gebundenen Seelen, die euch ins Visier genommen haben, um euch das Leben schwer zu machen. Sobald sich die Situation beruhigt hat, werden Sie einen Weg finden, ein klärendes Gespräch in Ruhe und ohne Vorbehalte zu führen, in dem Sie Ihren Gesprächspartner jedoch darauf hinweisen sollten, dass sein Verhalten nicht korrekt ist. Denken Sie jedoch daran, dass die tägliche Ausrichtung auf das Göttliche Sie vor solchen Angriffen schützt, aber vor allem denken Sie über Ihre eigenen Fehler und Unzulänglichkeiten nach. Wenn Sie dies nicht tun, befinden Sie sich sozusagen auf dem „Radarschirm“ böswilliger Seelen, und diese finden immer den Angriffspunkt, an dem sie Ihnen am meisten Schaden zufügen können. Dieser Bote hat dies oft erleben müssen. Er hat manchmal schwierige Zeiten durchgemacht und ist in Selbstmitleid versunken. Anstatt in seinem Innersten nach seinen eigenen Fehlern zu suchen, gab er sich dem Mitleid hin und dachte: *„Ich habe nichts Falsches getan, wie kann mir jemand so etwas antun?“*. Aber so ist es nicht. Zuerst in Gedanken, dann in Worten und schließlich in Taten hat auch der Bote Fehler begangen. Aber sein Stolz und sein Selbstmitleid hinderten ihn daran, nach den Gründen für seine eigenen Fehler zu suchen.

Erst nachdem er sich mit Hilfe des Geistes der Liebe und in tiefer, aufrichtiger geistiger und emotionaler Verbindung mit **IHM** ehrlich und aufrichtig selbst befragt hatte, gelang es ihm

allmählich, die Ursachen zu finden. Aber vergiss nicht, dass die Seele, wenn sie durch inbrünstiges Gebet in aufrichtiger Verbindung mit Gott steht, dem Menschen die richtigen Impulse sendet, auf die er achten muss. Bedenke aber auch, dass es nie möglich ist, Situationen, in denen andere Menschen dich nicht gut behandeln, vollständig zu vermeiden. In diesem Fall solltest du in dir selbst Stille finden und versuchen, diese Vorfälle in ihren Kontext zu stellen. Lassen Sie sich niemals von Rachedgedanken leiten, denn diese entsprechen weder dem Geist noch dem Wesen Gottes oder der Bewohner des Himmels.

Natürlich müssen Sie bei Bedarf rechtliche Hilfe in Anspruch nehmen können, je nach Grund und Folgen der menschlichen Auseinandersetzungen.

In seinem Vorwort berichtete der Bote, dass er einer Religionsgemeinschaft angehörte und verschiedene kirchliche Ämter ausgeübt hatte. Dies hätte jedoch nicht geschehen dürfen, wenn der Bote als Mensch die Ursache seines Problems in sich selbst gesucht und gefunden hätte.

Er glaubte, dass es nun Aufgabe der Auserwählten Gottes und Christi sei, die Schafe Christi zu führen und ihnen zu dienen. Der liebe Gott würde ihn durch den Heiligen Geist in seinen Aufgaben leiten, und er würde nun Fähigkeiten haben, die andere Gläubige noch nicht hatten. Er dachte nicht über seine eigenen Fehler nach, denn die Vergebung der Sünden in Christus würde alles in Ordnung bringen. Es waren reine Arroganz und Hochmut, die ihn zu jemandem „Besonderem“ machten. Er war stolz und selbstgefällig, im Namen Jesu vor der Gemeinde zu predigen und ihnen Dinge aufzuerlegen, die weder von Gott noch von Christus jemals verlangt oder gewollt worden waren.

Bitte habt Verständnis dafür, dass dieser Bote nicht ins Detail gehen kann. Aber versteht zumindest, dass der Grund für alle folgenden Schwierigkeiten **Hochmut und Stolz** waren.

Nachdem der Bote diese religiöse Gemeinschaft als Mensch verlassen hatte, war die Ursache immer noch in ihm vorhanden. Sie verlagerte sich dann auf sein Berufsleben. Bis dahin hatte sein menschliches Wesen immer noch nicht darüber nachgedacht, was wirklich in seinem spirituellen und menschlichen Wesen vor sich ging. Das gleiche Szenario wiederholte sich dann mit den gleichen Fehlern und der gleichen Arroganz, in seiner Arbeit unentbehrlich zu sein. Er glaubte, dass der Stolz, gelobt zu werden und sich von seinen Kollegen abzuheben, von Vorteil sei. Er bemerkte jedoch nicht, dass seine Seele zunehmend unter diesem Zustand litt, bis er unerträglich wurde, was man heute als „Burnout“ bezeichnet. Selbst dann verstand der Mann den Grund noch immer nicht. Mit dieser falschen Einstellung verursachte dieser Mann auch seinen Angehörigen unnötiges Leid. Bis sich die Situation so sehr verschlimmerte, dass sein Körper nicht mehr mitmachte und völlig blockierte und der Bote nicht mehr zur Arbeit gehen konnte. Die Seele gab ein letztes Alarmsignal, um anzuzeigen, dass sie das nicht mehr ertragen konnte und wollte. Der Mann brach zusammen und betete zu Gott, zu dem er bis dahin keine Verbindung mehr hatte, ihm zu sagen, was er tun sollte. Der Bote musste mit Hilfe seiner Seele dank seiner neuen Verbindung zu Gott den Dingen auf den Grund gehen. Seine Aufmerksamkeit wurde dann auf die Website „Lebensrat Gottes“ gelenkt. Dank eines

sehr erfahrenen Boten und der Botschaften aus der ursprünglichen Quelle aller Liebe begann nun der schwierige Prozess der Fehlersuche und Bewusstwerdung. Dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen, und auch dieser Bote muss sich jeden Tag bemühen, seine spirituellen und menschlichen Schwingungen durch eine tiefe und aufrichtige spirituelle Verbindung mit der Göttlichkeit zu erhöhen. Er ertappt sich sehr oft dabei, wie er in seine alten Fehler zurückfällt. Verstehen Sie bitte, dass es nicht einfach, aber lebenswichtig ist, in seinen Gedanken, Worten und Taten zu erkennen, wie schnell selbst ein mit Gott verbundener Mensch, wenn die Aufmerksamkeit nachlässt und die Arroganz zunimmt, in seine alten Schwingungen zurückfallen und seine Seele unglücklich machen kann. Sie sendet die entsprechenden Signale an das menschliche Bewusstsein und will uns so davor schützen, immer wieder dieselben Fehler zu begehen.

Dieser Bote musste und muss sich ständig bemühen, zu lernen, sich zurückzuziehen und jeden Menschen so zu respektieren und zu akzeptieren, wie er ist.

Der Geist der Liebe hat diesen Boten ermutigt, diesen Bericht zu verfassen, um wohlwollenden Menschen zu helfen und sie anzuleiten, nicht dieselben Fehler zu begehen oder sie zu erkennen und mit Gottes Hilfe in einer tiefen, ehrlichen und aufrichtigen spirituellen Verbindung nach und nach loszuwerden. (**März 2025**)

In Gottes Liebe